

Wunder am Rahmer Bach

Der Rahmer Bach ist voller Wunder. Schon seine Quelle ist kaum auszumachen und nur irgendwo im Ratinger Hügelland zu ahnen. Landkarten lassen das Bächlein dann durch Angermund in Richtung Duisburg fließen. In Angermund ist sein Bett allerdings meist trocken. Und was sich später als Rahmer Bach gemächlich durch den Duisburger Süden schlängelt, wird im Wesentlichen aus einem Kanal gespeist, in den irgendwo in den dunklen Rahmer Benden Teile des Dickelsbachs abgezweigt werden. An sich ist der wunderbare Rahmer Bach die Ruhe selbst. Nur bei Schneeschmelze oder Dauerregen schrickt er die Anwohner auf, die sich dann ziemlich plötzlich gegen Überflutung wehren müssen. So erst wieder Anfang des Monats. Diesmal musste sogar das THW in mühsamer Tag-und-Nacht-Arbeit das Überlaufwasser in die Kanalisation umpumpen – ein teurer Spaß.

In einem offenen Brief appelliert nun die IG Rahmer Bach an die Wirtschaftsbetriebe, das der Zuflussregulierung dienende Wehr rechtzeitig zu schließen und endlich die überfällige Grundräumung des Bachbetts durchzuführen. Da das Rahmer Bachbett nur auf Düsseldorfer Terrain gründlich ausgebaggert sei, laufe der Rahmer Bach gelegentlich rückwärts in Richtung Angermund. Ich sag mal so (mit Katja Ebstein): Wunder gibt es immer wieder...